

Hans-Wendt gGmbH

Hans-Wendt gGmbH · Am Lehester Deich 17-21 · 28357 Bremen

Pädagogische Standards in den Kinderhäusern der Hans-Wendt gGmbH

Hans-Wendt gGmbH
Geschäftsführung
Am Lehester Deich 17-21
28357 Bremen

Telefon 0421 - 24 33 60
Telefax 0421 - 24 33 640
verwaltung@hwst.de
www.hans-wendt.de

Geschäftsführer:
Andreas Schnabel

KD-Bank
BLZ 350 601 90
Kto. 15 70689 017

Das Würzburger Training

Ist ein Sprachprogramm zur Vorbereitung auf die Schriftsprache.

Nach den Herbstferien

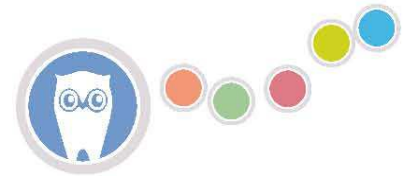
In der Zeit nach den Herbstferien bis zu Beginn der Schul- AG treffen sich die zukünftigen Schulkinder viermal in der Woche in einer Gruppe von ca. acht Kindern für jeweils eine Viertelstunde. Das Trainingsprogramm besteht aus Spielen und Übungen zu sechs verschiedenen Bereichen, die inhaltlich aufeinander aufbauen und das Ziel verfolgen, dem Kind einen Einblick in die Struktur der gesprochenen Sprache zu verschaffen.

Jede der sechs Trainingseinheiten beinhaltet sieben bis fünfzehn verschiedene Sprachspiele (zB. Reimen, Silben klatschen, Worte und Sätze unterscheiden, Lauschen), wobei im Programmablauf besonderen Wert darauf gelegt wird, Spiele, die aufmerksames Zuhören verlangen, mit Bewegungsspielen abzuwechseln.

Faustlos

Ein Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention für den Kindergarten, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern im Vorschulalter verhindern und ihre sozial-emotionale Kompetenz steigern soll.

Alle zwei Jahre wird über 10 Monate im Jahr einmal wöchentlich im Morgenkreis das Programm Faustlos durchgeführt. In insgesamt vier Einheiten wird auf spielerische Art über Gefühle gesprochen, ein konstruktives Miteinander geübt und werden in vielen kindgerechten Gesprächen und Rollenspielen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen erarbeitet.



Hans-Wendt gGmbH

Hans-Wendt gGmbH · Am Lehester Deich 17-21 · 28357 Bremen

Projektarbeit

Bedeutet in den Kinderhäusern der Hans-Wendt gGmbH, dass sich alle Kinder und Pädagogen an der Projektarbeit beteiligen. Die Entwicklung von Kindern wird unter sozialökologischen, soziokulturellen und integrativen Aspekten betrachtet. Die Planung und Durchführung des Projektes bilden eine Einheit und sind handlungsorientiert. Während der Projektzeit ist die wöchentliche Angebotszeit ausschließlich für das Projekt eingeplant. Die Projektarbeit findet jedes Jahr über einen Zeitraum von sechs – acht Wochen statt. In der Regel wird drei bis vier Tage wöchentlich am Thema gearbeitet.

Hans-Wendt gGmbH
Geschäftsführung
Am Lehester Deich 17-21
28357 Bremen

Telefon 0421 - 24 33 60
Telefax 0421 - 24 33 640
verwaltung@hwst.de
www.hans-wendt.de

Geschäftsführer:
Andreas Schnabel

KD-Bank
BLZ 350 601 90
Kto. 15 70689 017

Schul-AG

Die Schul- AG orientiert sich an den kognitiven, personalen, lebenspraktischen, sozialen und motorischen Basiskompetenzen. Sie sind Eigenschaften, die zur Lebensbewältigung und zu einem lebenslangen Lernen befähigen. Das Ziel ist: Erfragen und Hinterfragen, wie und wo Informationen zu beschaffen sind, gedankliche Verknüpfungen von Informationen zu Zusammenhängen machen, Hypothesen aufstellen und diese durch praktische Erfahrungen reflektieren.

Nach den Osterferien beginnt für die angehenden Schulkinder die bis zu den Sommerferien andauernde Schul-AG-Zeit. Dreimal in der Woche innerhalb der Angebotszeit treffen sich alle Kinder in der Schul-AG. Neben gemeinsamen Ausflügen werden Inhalte gewählt, die die Basiskompetenzen fördern. Außerdem werden in dieser Zeit möglichst alle angewählten Schulen besucht. Die Schul-AG endet mit der Schulkinderverabschiedung vor den Sommerferien.

Theaterarbeit

In Zusammenarbeit mit Kolleginnen des Improvisationstheaters in Bremen wurde eine Form der Theaterarbeit in den Kinderhäusern der Hans-Wendt-Stiftung etabliert. Nach den Herbstferien steht während der Angebotszeit die Theater-AG zunächst für alle Kinder offen. Die Kinder erfahren etwas über unterschiedliche Darstellungsformen innerhalb des Theaterspiels und entscheiden sich nach einigen Tagen, ob sie ein festes Mitglied der AG werden möchten.

Die Kinder entwickeln ein eigenes Theaterstück, verteilen die Rollen und „schreiben“ das Drehbuch.

Stand: September 2013